

N^o 3. Ein Sälbl den Kindern für die Hiß.

Enstlich nimb Ritten: Kern so vil du wilt, waichs in Rosen Wasser/ druck den Schleim durch ein Tüchl/ misch darunter einer Nuß groß gewaschenen Butter / auß Erdbeer: Wasser / auch ein Löffel voll blau Beigl: Del/ ein wenig weiß Wachs/ machs zu einem Sälbl/ schmir denen Kindern so Hiß haben / das Rückgräbl im Tag 2. oder 3. mal.

N^o 4. Für die Nacht: Hiß der Kinder.

Dem / die Kranckheit wird erkent also / daß die Kinder / wann die Nacht angehet / sehr heiß werden / und mögen nit schlaffen / so nimb Nachtschatten / und Felber: Laub / leg das Kind darein / und nicht öfter als 1. oder 2. mal / wärm das Tuch / daß du es nicht zu kalt darein legest / es hilfft.

N^o 5. Ein anders.

Wimb Nachtschatten: Wasser / und neh ein Tüchl darinnen / einer Hand breit / daß dem Kind gleich zwischen die Schultern gehet / und leg ihm zu Nacht zwischen die Schultern / es ist bewehret.

N^o 6. Ein anders.

DAn nehm 3. oder mehr glüende Kohlen / legs in ein Wasser / laß sie darin erlöschten / nachmals wasch das Kind am ganzen Leib mit dem Wasser / ist fast gut.

N^o 7. Noch ein anders.

Dem / wann ein Kind halß ist / so gib ihm 4 Löffel voll Nachtschatten: und Braunellen: Wasser durcheinander vermengt ein.

Wann die Kinder Hiß: Blattern auff der Zungen haben / und im Halß wund seyn.

N^o 1. Kandises gebraucht werden.

Nimb ein Hand voll Salve: Blätter / 3. Schnittlein Finger lang Speck / der nicht schmirzelt / 2. Löffel voll Hönig / kochs miteinander / daß der Speck halb gefotten ist / gib dem Kind ein Stück in Mund / mit der Suppen / heylet auch denen Kindern den verhaltenen Schleim an der Brust.

N^o 2.

N^o 2. Wann die jungen Kinder auff der Zungen / und
im Mund weiß werden.

Nimb Braunnellen Wasser / wie auch frisches Wasser / laß durchein-
ander warm werden / waick ein saubers Lüchl darein / wisch dem
Kind das Züngl ab mit solchen Wasser.

Wann ein Kind nicht harmen kan.

N^o 1. Brauche dieses.

Nimb ein Messerspiß Susholtz Pulver / und gib in einem Löffel
voll Peterfil Wasser ein / es hilfft alsobald.

N^o 2. Ein anders.

Nimb bittere Mandl / und Pserich Kern / von jeden 12. und 4. Loth
Weinböl / zerstoß alles wol durcheinander / seyhs mit gefortener
Wasser durch ein Tuch / wie ein Mandl Milch / und gib zu
trinken.

N^o 3. Ein anders.

Nem / wann man ein Sand im Harin spühet / nur mit Gold Ros-
sen Wasser geschmirrt / und gebrenntes Hirschhorn in das Trin-
cken gelegt.

N^o 4. Ein anders.

Nun bratt ein Zwissel Höpel / und schneids nach der Zwerch / nim
ein solches geschchnittenes Zwissel Ringl / steck dem Kind an das
Nöbel / ist eines zu wenig / steck 2. daran / so kombts dem Kind / ist
es ein Nagel / so thue es in das Leibl.

N^o 5. Noch ein anders.

Nem / nim das gelbe Gressl oder Kraut / so oben an der Ruben
herauf wachst / die man im Keller im Sand halt / sied dasselbige
Kraut in Wasser wach / leg dem Kind zwischen 2. Lüchl auff die
Reyb / so harmbt es gewiß.